

Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **104 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen – Comptes rendus de livres

KATHRIN PÖGE-ALDER: Märchenforschung. Theorien, Methoden, Interpretationen. Tübingen: Narr 2007. 267 S. (Narr Studienbücher).

Kathrin Pöge-Alder ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Volkskunde/Kulturgeschichte der Universität Jena. Sie hat eine beeindruckende Publikationsliste und ist Verfasserin zahlreicher Stichwörter der *Enzyklopädie des Märchens*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Erzählforschung (Wissenschaftsgeschichte, Gattungen, Methoden, Grimm, Bechstein), *oral history*, Kulturgeschichte, Medien, Migration und Russlanddeutsche.

Der hier anzugehende Band ist ein Studienbuch, «mit der Intention geschrieben, die Auseinandersetzung mit der Märchenforschung seit den Brüdern Grimm zu erleichtern... Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem traditionellen Märchen vor allem aus Mitteleuropa, das eine künstlerische intentionale Gestaltung darstellt und sich mit den überlieferten Stoffen und Motiven beschäftigt. Auf Fragen des sog. Kunstmärchens wird hier nur am Rande eingegangen. Märchenforschung begreift sich dabei stets international und interdisziplinär» (S. 9). «Vollständigkeit ist nicht angestrebt, stattdessen soll pragmatisches Arbeitsmaterial bereitgestellt werden» (S. 10).

Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über die bisherige Märchenforschung. Es definiert die Gattungen (Märchen, Sagen, Mythen, Legenden, Schwank, Witz, Rätsel, Sprichwort und sprichwörtliche Redensarten), befasst sich mit Entstehens- und Verbreitungstheorien (mythologische Schule, naturmythologische Schule, anthropologische Theorien, geografisch-historische Methode), mit den Märchen der Brüder Grimm als Massstab, dem Erzählen und der Erzählgemeinschaft, der Interpretation traditioneller Märchen (Propp, Lüthi), mit dem psychoanalytischen Verständnis der Märchen, mit Holbeks Synthese und Neuansatz und mit Gender und Genderlect in der Märchenforschung.

An jedes Kapitel schliessen sich anspruchsvolle Aufgaben an, etwa: Bestimmen Sie die Perspektiven der unterschiedlichen Wissenschaftsrichtungen auf das Märchen; Finden Sie Beispiele für sogenannte Anti-Märchen in den KHM; Welche Gattungsmerkmale hat Ihr Lieblingsmärchen und wie würden Sie es interpretieren?

Das Buch beeindruckt durch eine überaus grosse Fülle an Fachwissen, das übersichtlich und in gut verständlicher Form dargeboten wird. Es ist ein hilfreiches und unentbehrliches Handbuch für alle, die sich mit Märchenforschung befassen. Der Autorin ist es gelungen, in kompakter Form eine ungeheure Stofffülle zu bündeln und anschaulich darzulegen. Sehr nützlich sind auch die 20 Seiten «Literatur zur Märchenforschung», die sich aus den Unterkapiteln Abkürzungen, Ausgewählte Forschungsliteratur, Ausgewählte Textsammlungen und Bücher der Reihe EMG zusammensetzen. Ein rundum zu empfehlendes Handbuch.

Pia Todorovic Redaelli